

Zeitbilder, ein historisches Fotoalbum

Mit dem Projekt Zeitbilder wurde bereits der 3. Jubiläumsanlass der Feier 900 Jahre Gemeinde Weggis durchgeführt. An sechs Standorten zeigen die Bilder was damals der Betrachter vom gleichen Standort aus sah. So können wir die Veränderungen im Dorf feststellen, die wir im Alltag nicht so wahrnehmen, weil sich die Veränderung jeweils in kleinen Schritten vollzieht.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Gemeindepräsident Kaspar Widmer konnte am Hohen Donnerstag einige Gäste zur Eröffnung der Zeitbilder auf dem Lüthy-Bödeli, Oberdorfquai, in Weggis begrüßen. Besonders erwähnt wurde Walter Murer, der Initiant der IG Archiv Weggis, und Alois Suppiger eifriger Sammler von Portraits aus der Bevölkerung von Weggis. Bruno Weingartner und Markus Hofmann haben die Zeitbilder organisiert. Sie haben die Standorte ausgesucht und möchten mit den Bildern die Veränderungen im Dorf einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Auch werden sie die Standorte in loser Folge in der Wochen-Zeitung vorstellen. Nach der Fahrt nach Pfäfers, mit Abholung der Urkunde, und dem Anlass Kirche und Korporation, ist dies bereits der 3. Jubiläumsanlass. Wie Markus Hofmann ausführte, hat sich Weggis vom Bauerndorf zum Tourismusort entwickelt. Die Schiffflände war damals das Eingangstor für die vielen Gäste die nach Weggis kamen. Es war aber



Interessierte Zuhörer bei der Eröffnung der Zeitbilder.

auch der Ausgangspunkt für die Reisen in die weite Welt. Das erste Dampfschiff erreichte Weggis im Jahr 1837. Damals befand sich die Schiffstation beim Gasthaus zum Dampfschiff, heute Hotel Du Lac. Die Schiffstation wurde als Standort für ein Zeitbild ausgesucht. Weitere Zeitbilder stehen beim Lüthy-Bödeli, auf dem Dorfplatz, beim Parkhaus See, beim Tennisplatz Dörfli, bei der Umfahrungsstrasse und auf Rigi Kaltbad. Die Zeitbilder sind bis zum 18. September 2016 aufgestellt.

Ein Lokalhistoriker erzählt

Während die Gäste den reichhaltigen Apéro genossen, erzählte der einheimische Lokalhistoriker Josef Doppmann ganz spontan über den alten Dorfkern von Weggis. Vor 70

Jahren habe er den Kindergarten im Dorfschulhaus besucht. Damals seien pro Schulklasse ca. 40 bis 50 Kinder gewesen. Die erste Klasse besuchte er bei Lehrer Peter im Erdgeschoss des Dorfschulhauses. Dieses Schulhaus wurde 1854 gebaut und 1910 mit einem Aufbau erweitert. Beim Oberdorfleist, neben dem Hotel Du Lac, befand sich der Kiesumschlagplatz. Gleich daneben stand das alte Wäschehaus vom Hotel Du Lac, das früher Gasthaus zum Dampfschiff genannt wurde. Früher befand sich dort die Schiffstation. Ein Steg führte in den Vierwaldstättersee hinaus. Mehrmals wechselte das Hotel seinen Namen wie zum Beispiel Eintracht, The Concord Hotel, Hotel Weber und Hotel Du Lac. Beim Hotel Viktoria, das früher Pension Weyermatt genannt wurde, befand sich eine Tanksäule. Als Bub musste Josef Doppmann für seinen Vater Benzin in einem Kanister holen. Das Benzin wurde durch einen Hebelarm in den Kanister gepumpt. Dort wo heute das Schulhaus Sigristhofstatt steht, befand sich das Küttel Seppen Haus. Früher diente dieses Haus als erstes Schulhaus in Weggis. Gleich dahinter befand sich das Gefängnis von Weggis.

Kirchturmbrand 1765

Josef Doppmann berichtete vom Kirchturmbrand, der sich 1765

ereignete. Ein Balken fiel auf das Kaplanenhaus, das neben der Kirche stand. Kaplan Friedolin Thüering war nicht zu Hause. Das Kaplanenhaus brannte ab und wurde 1769 wieder aufgebaut. Damals befand sich das Pfarrhaus in der Herrenmatt. Als Friedolin Thüering als Pfarrer gewählt wurde, wurde das Kaplanenhaus zum Pfarrhaus. Die Kirchgemeinde Weggis hat dieses Haus kürzlich hervorragend renoviert, das heute als Wohnhaus dient. Im Jahr 1948 wurde das Pfarreiheim gebaut. Das Kaplanenhaus, das heute vom Pfarreileiter bewohnt wird, wurde 1956 gebaut. Da wo heute das Hotel Schweizerhof steht, stand früher das Gasthaus Braui. Das alte Gebäude wurde im Jahr 1914 durch einen Neubau ersetzt. Gleichzeitig erhielt das Hotel den Namen Schweizerhof. Seit ca. 1600 gibt es in Weggis ein Gasthaus. Es war das Gasthaus zum Löwen. An dieser Stelle befindet sich heute das Hotel Beau Rivage. In humorvollen Versen berichtete Josef Doppmann nach diesen historischen und interessanten Erzählungen von Bauern, Hoteliers und Lehrern. Als nächste Attraktion zum Jubiläum 900 Jahre Weggis steht der Genusssparcours am Sonntag, 1. Mai 2016, auf dem Programm. Hotels und Restaurants ermöglichen an diesem Tag einen Blick hinter die Kulissen.



Josef Doppmann erzählt spontan und spannend über das alte Dorfzentrum in Weggis.